

Beschluss des Verfassungsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg

vom 8. März 2016

über die Verfassungsbeschwerden

1. der

gegen

- a) das Urteil des Verwaltungsgerichts Freiburg vom 20. März 2012
- NC 6 K 2305/11-,
- b) das Urteil des Verfassungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom
20. November 2013 - NC 9 S 1108/12 -,
- c) den Beschluss des Verwaltungsgerichts Freiburg vom 20. März 2012
- NC 6 K 2305/11 - über die Streitwertfestsetzung und
- d) den Beschluss des Verfassungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom
20. November 2013 - NC 9 S 1108/12 - über die Streitwertfestsetzung

sowie

2. der

gegen

- a) das Urteil des Verwaltungsgerichts Freiburg vom 6. Dezember 2012
- NC 6 K 2182/12 -,
- b) das Urteil des Verfassungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom
20. November 2013 - NC 9 S 174/13 -,
- c) den Beschluss des Verwaltungsgerichts Freiburg vom 7. Januar 2013
- NC 6 K 2182/12 - über die Streitwertfestsetzung und
- d) den Beschluss des Verfassungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom
20. November 2013 - NC 9 S 174/13 - über die Streitwertfestsetzung

Aktenzeichen: 1 VB 18/15

Stichwort:

Nicht hinreichend substantiiert im Sinne von § 15 Abs. 1 Satz 2 und § 56 Abs. 1 VerfGHG begründete Verfassungsbeschwerde gegen verwaltungsgerichtliche Entscheidungen über die Zulassung zum Studium der Humanmedizin außerhalb der festgesetzten Zulassungszahlen.